

Amtsblatt

für die Stadt
Elsterwerda



Jahrgang 31

Elsterwerda, den 18. Juni 2021

Nummer 6/2021



Foto: Mathias Götteritz

*Ein wundervoller Tag geht zu Ende
über dem „Kleine Lausitz“ Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda*

In dieser Ausgabe aktuell:

Seite	6	Fördermittel für Biehlaer Wahrzeichen bewilligt
Seite	10	Ihr Wunsch wurde erhört - Bänke und ein Bolzplatz
Seite	15	Lust auf ein langes, rüstiges Leben? Der Tennisverein Elsterwerda e. V. macht's möglich!

— Anzeige(n) —

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Korrektur der Veröffentlichung zum Beschluss VII/2021/027 der Hauptausschusssitzung am 19.04.2021 im Amtsblatt Nummer 5/2021 der Stadt Elsterwerda vom 21.05.2021

Beschluss VII/2021/027

Vergabe Los 12 Lieferung und Einbau Kücheneinrichtung im Langhaus im Erlebnis- und Miniaturenpark

Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage der geprüften Submissionsunterlagen die Lieferung und den Einbau der Kücheneinrichtung im Erlebnis- und Miniaturenpark mit einem Wertumfang in Höhe von 39.179,55 Euro an die Fa. as Gastro Handels- und Betriebsgesellschaft mbH zu vergeben.

Anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0
Abweichender Beschluss:	0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 8

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelle Meldungen, ebenfalls veröffentlicht.)

Sonstiges

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Elsterwerda/Krauschütz

Hiermit lade ich alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Elsterwerda/Krauschütz zur Jagdgenossenschaftsversammlung am

Dienstag, 10.08.2021

um 18:00 Uhr

im Stadthaus Elsterwerda, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda
herzlich ein.

Tagesordnung:

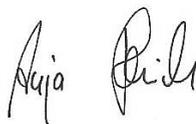
1. Eröffnung/Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Wahl des Wahlleiters zur Vorstandswahl
5. Wahl des Vorstandes
- 5.1. Wahl des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
- 5.3. Wahl des 1. Beisitzers
- 5.4. Wahl des 2. Beisitzers
- 5.5. Wahl des Schriftführers
- 5.6. Wahl des Kassenführers
- 5.7. Wahl zweier Rechnungsprüfer
6. Feststellung des Wahlergebnisses
7. Information zur Beauftragung eines Jägers zur Bejagung des Jagdbezirkes Krauschütz 1 bis zu Neuverpachtung
8. Sonstiges/Schlusswort

Zur Nachweisführung des Landeigentums ist ein aktuell gültiger Grundbuchauszug oder Katasterauszug mit Bestandsdaten (Eigentümer, Flur, Flurstück, Größe) vorzulegen.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft können sich mit Erteilung einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen. Diese ist mit dem Eigentumsnachweis vorzulegen. Es ist jedoch zu beachten, dass ein bevollmächtigter Vertreter höchstens einen Jagdgenossen vertreten darf. Weiterhin darf die vertretene Grundfläche einschließlich der eigenen Grundfläche ein Drittel der Gesamtfläche des Gebietes der Jagdgenossenschaft nicht überschreiten.

Die Versammlung ist beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Jagdgenossen.

Ebenso möchten wir auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der Versammlung hinweisen.



Anja Heinrich
Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda
Jagdnotvorstand der Jagdgenossenschaft Elsterwerda/Krauschütz

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 23. Juli 2021**

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 7. Juli 2021**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Müller, 03533 65-253 oder kultursporttourismus@elsterwerda.de, zu wenden. Vielen Dank!



**Gewässerverband
Kleine Elster - Pulsnitz**
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)



Ankündigung

**von beabsichtigten Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
durch den Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz**
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

Verbandssitz: 03249 Sonnewalde – Finsterwalder Straße 32 a
Telefon: (035323) 637-0; Fax: 637-25; E-Mail:
info@gwv-sonnewalde.de; Internet: www.gwv-sonnewalde.de

In der Zeit vom 15. Juli 2021 bis zum 28. Februar 2022 führen der Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz und die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Gemäß der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I, S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.06.2020 (BGBl. I, S. 1408) in Verbindung mit § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28]) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an. Gemäß § 41 WHG und der §§ 84, 97 und 98 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

Mit dieser Ankündigung der beabsichtigten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ergeht gleichzeitig gemäß § 41 Abs. 3 WHG für die

duldungspflichtigen Personen im Sinne des § 41 WHG die Verpflichtung, die Ufergrundstücke in einer erforderlichen Breite von 5,0 Metern ab Böschungsoberkante landeinwärts so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Begleitarbeiten, wie z. Bsp. das Einebnen des Aushubs und Mähgutes, nicht beeinträchtigt werden.

Zu widerhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und -ausläufe u. ä.) mit einem gut sichtbaren Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz, 03249 Sonnewalde, Finsterwalder Straße 32 a, Telefon: 035323 637-0; Fax: 035323 637-25; E-Mail: info@gwv-sonnewalde.de.

Erforderliche Einzelabstimmungen werden von den ausführenden Unternehmen zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten mit den betreffenden Gewässeranliegern geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erhalten Sie vom Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz oder dem Ordnungsamt Ihrer Amts-, Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen.

Sonnewalde, den 10. Mai 2021



W. Brödnö
Verbandsvorsteher



Bekanntmachung Vermessung Elsterwerda

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für die Vorhaben „B 101 Ortsumgehung Elsterwerda B 169 Ortsumgehung Elsterwerda und B 169 Ortsumgehung Plessa“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkung Elsterwerda

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in der o. g. Gemarkung zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss

in der Zeit vom 16.08.2021 bis zum 31.03.2022

zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in der o. g. Gemarkung zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

Stadt Elsterwerda

Gemarkung Kraupa

Flur: 2

Flurstücke: 160, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 181, 195, 196, 197, 213, 214, 215, 218, 219, 220

Flur: 3

Flurstücke: 1, 4, 100, 102, 103, 104, 105

Gemarkung Elsterwerda

Flur: 3

Flurstücke: 134, 433, 564, 565, 584, 585

Flur: 5

Flurstücke: 1, 2, 3, 6, 7/1, 10/11, 11/1, 47/1, 47/2, 48/1, 49, 50, 51, 52, 437

Flur: 7

Flurstücke: 147/1, 147/2, 150/1, 160/1, 316/4, 632

Flur: 8

Flurstücke: 132, 163/2, 173/1, 185/1, 186/3, 186/4, 187/3, 188/1, 211, 222, 223, 229, 230, 231, 232, 245, 262, 297, 298, 299, 300, 309, 310, 311, 312, 313, 314

Flur: 9

Flurstücke: 1/2, 2, 3/2, 8/1, 9/2, 12, 14, 19, 20, 21/6, 22, 101, 102, 103, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 116, 117

Flur: 10

Flurstücke: 350/2, 350/4, 351, 352, 353, 354/1, 354/2, 355, 365, 366, 367, 368, 369, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389/1, 389/2, 389/3, 389/4, 389/5, 389/6, 389/7, 391/1, 392/2, 392/3, 392/4, 392/5, 411/1, 416/1, 417, 422, 424, 426/1, 430/1, 431, 437, 448, 455, 478, 479, 481, 547, 548, 550, 613, 616, 623, 624, 625, 626, 627, 736, 737, 803, 804, 806

Flur: 11

Flurstücke: 9, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 33, 171, 173, 180, 181

Flur: 14

Flurstücke: 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53

Flur: 15

Flurstücke: 9, 13, 105, 106, 107, 108, 109, 203

Flur: 28

Flurstücke: 17/1

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Sofern es notwendig wird, müssen die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden. Die Grundstücke werden nur mit Messgeräten und der ausdrücklichen Erlaubnis der Grundstückseigentümer und ggf. Pächter betreten. Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.

Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. für Waldgrundstücke in Abstimmung mit der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden soweit wie möglich über Feld-/Waldwege und Arbeitsschneisen.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme unter der o.g. Adresse bis zum 19.07.2021 gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten nicht einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag

gez. Elke Klaua

Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12

Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agn/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

IMPRESSUM

Nichtamtlicher Teil

Neues aus dem Rathaus

Abschied und Neustart als Koordinator für Städtepartnerschaften

Bernhard Heinicke gehört zu einem festen Mitarbeiterteam, die über Jahrzehnte die Arbeit der Stadtverwaltung erfolgreich prägten. Mit herzlicher Verbundenheit und Wertschätzung wünschen wir Herrn Heinicke einen erfüllten Ruhestand, Gesundheit und recht viel Lebensfreude, um sich der Familie und seiner Freizeit widmen zu können. Es ist mir eine ganz persönliche

Freude, dass Bernhard Heinicke auch künftig Aufgaben der Stadtverwaltung übernehmen wird und als Koordinator der Städtepartnerschaften tätig sein wird! Dafür sind wir ihm sehr dankbar und freuen uns auf die Zusammenarbeit!"

Anja Heinrich, Bürgermeisterin



v. l.: Bürgermeisterin Anja Heinrich, Bernhard Heinicke & Fachbereichsleiterin Sabine Kauder



Fördermittel für Biehlaer Wahrzeichen bewilligt

Weitere Investition zum Erhalt des Wasserturmes

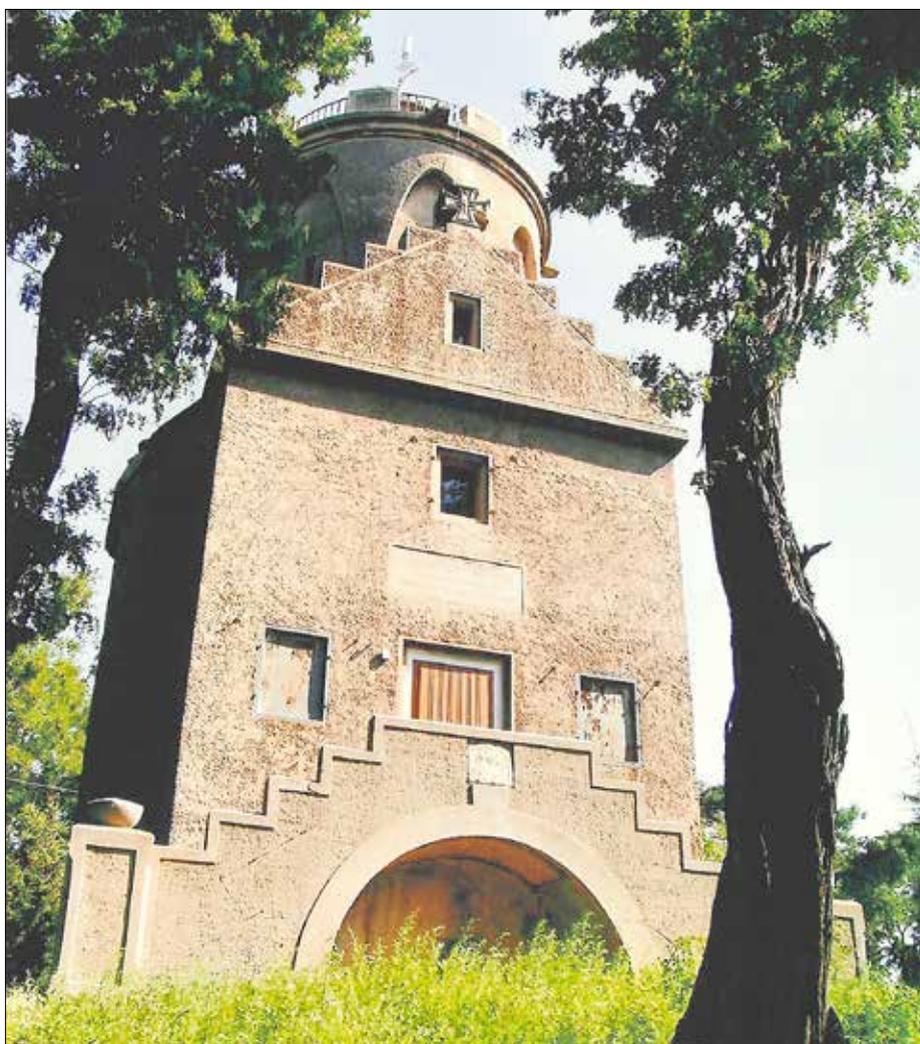
Am denkmalgeschützten Wasserturm in Elsterwerda Biehla sind deutlich die Spuren des Alters zu sehen. Ein Förderprogramm, in welches die Sanierung des Turmes passt, wurde seit Jahren durch die Stadt Elsterwerda gesucht und schlussendlich im Jahr 2019 in der Förderrichtlinie des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gefunden. Da ja bekanntlich eine Fördermittelakquise und Bewilligung einiges an Zeit bedarf, hat es auch im vorliegenden Fall bis zur Vorlage eines Zuwendungsbescheides vom Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung noch bis zum 09.04.2021 gedauert. Eine komplette Turmsanierung ist aufgrund der fehlenden kommunalen Eigenmittel nicht möglich. Dennoch kann der erste Schritt - die Herrichtung einer Heimatstube im Kellergeschoss des Wasserturmes nun vollzogen werden. Mit einer Zuwendung in Höhe 65.769,61 € aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) ist vorgesehen, das Kellergeschoss so herzurichten, dass darin eine Ausstellung zur Geschichte des Wasserturms und seine Bedeutung für die Entwicklung von Elsterwerda und seinem Ortsteil Biehla einen dauerhaften Platz finden wird.

Aktuell läuft in diesen Tagen die Ausschreibungsphase für die Bauwerke Demontage, Rückbau, Beton-, Stahlbau und Pflasterarbeiten sowie die dringend erforderliche Betonsanierung.

Der Baubeginn für die vorgenannten Arbeiten ist für Mitte August geplant. Gemäß Zuwendungsbescheid soll das Bauvorhaben bis 30. Juni 2022 fertiggestellt sein.

Entsprechend dem Nutzungskonzept des Vereins „Funkengarde und Heimatverein Biehla e. V.“ wird diese Heimatstube dann

für Schulklassen, Besucher und Touristen der Stadt Elsterwerda zur Geschichtserkundung zur Verfügung stehen.



Stadtinformationen

1. Heimatmarkt in diesem Jahr geplant

Heimatmarkt Elsterwerda



„frisch, handwerklich, regional“

Happy Harmony
aus Bad Liebenwerda





**Samstag,
10. Juli 2021***

09:00 – 13:00 Uhr

* Die Durchführung ist abhängig von den weiteren Corona-Schutzmaßnahmen der Landesregierung. Wir informieren Sie über www.elsterwerda.de, Facebook, WhatsUp sowie die regionale Presse.

Änderungen vorbehalten.




Zeichen des Dankes für die Mitarbeiter/innen im Seniorenzentrum in Elsterwerda

Anlässlich des Tages der Pflege am 12. Mai bekamen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenzentrums Elsterwerda der Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH, der PuS Catering GmbH sowie des Ambulanten Pflegedienstes mit Sitz in der Elsterstraße eine kleine Aufmerksamkeit, teilt Ronny Kuhn, Leiter der oben genannten Einrichtungen mit. „Für das tägliche Engagement, die vielen Extra-Minuten und die großartige Arbeit, die jeden Tag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner geleistet wurden und werden bedanke ich mich im Namen der Geschäftsleitung aufs Herzlichste. Weiter so, gemeinsam können wir viel bewegen und Gutes tun!“



Schulen und Kitas

Herzlich willkommen Frau Richter

Am 1. Juni 2021 wurde die Elsterwerdlerin, Frau Isabell Richter, zu ihrem ersten Arbeitstag in der städtischen Kindertagesstätte „Lindenhäuschen“ herzlich begrüßt. Bürgermeisterin Anja Heinrich und die Leiterin, Frau Mylen Schulze, freuen sich über die kompetente Verstärkung des Teams

und begrüßten Frau Richter an ihrer neuen Wirkungsstätte. Bereits am ersten Tag fielen ihr die Herzen der Kinder zu und es war ein rundum gelungener neuer Start in der Kindertagesstätte im Stadtteil Elsterwerda-West.



Unerwartete Spende für die DRK-Kita „Stadtmäuse“!

Kürzlich meldete sich das Dänische Bettenlager aus Elsterwerda bei den Stadtmäusen und hatte eine tolle Überraschung für uns bereit. Frau Winkler, eine Mitarbeiterin des Bettenlagers, übergab der Kita-Leiterin Frau Wegner eine große Kiste und mehrere kleine Kartons mit Oster-Dekoration, Platzdeckchen, Lichtergirlanden und kleinen Hasen für die Kinder. Auch wenn in diesem Jahr das Osterfest schon vorbei ist, das nächste kommt ganz sicher. Dann können sich die Kinder den Gruppenraum noch schöner gestalten als bisher und den lieben Osterhasen gebührend empfangen.

Vielen lieben Dank für diese unerwartete, große Spende in Zeiten der Pandemie sagen ganz herzlich die Kinder und das Team der DRK-Kita „Stadtmäuse“



Dankeschön und Anerkennung den Eltern der „Stadtmäuse-Kinder“

Liebe Mama, lieber Papa,
zu eurem Ehrentag waren wir Maler und haben Blumen gestaltet und mit Glitzer zum Funkeln gebracht. Und wir waren Gärtner, denn wir haben kleine Pflanzenabsenker wurzeln lassen, später in die Erde gepflanzt und regelmäßig mit Wasser besprüht, damit sie schön einwachsen konnten. Auf diesem Weg wollen wir euch mal „Danke“ sagen dafür, dass ihr immer für uns da seid.

Ein Blümchen braucht die Sonne, Mama und Papa ich brauch euch.

Ihr schenkt mir so viel Wärme und darum lieb ich euch.

Ihr nehmt mich in die Arme, ihr tröstet mich und lacht.

Heut sag ich euch „Dankeschön“, für alles was ihr macht!

Liebe Grüße und eine herzliche Umarmung und Daumen hoch von euren Bastelmäusen der DRK Kita „Stadtmäuse“.



Gerade in den Zeiten der Pandemie haben Sie, liebe Eltern, die Doppelbelastung von Kinderbetreuung, Arbeit und Homeschooling für die Geschwister gerockt, was sicher nicht immer einfach war und dafür sagt das Kita-Team der DRK Kita „Stadtmäuse“ an

dieser Stelle herzlich „Danke“. Denn Corona hat auch vor der Kita-Tür nicht Halt gemacht und zu Notbetreuung und Schließung durch Krankheit geführt. Nun hoffen wir, dass mit den sinkenden Inzidenzzahlen bald wieder ein normaler

Alltag möglich wird und danken Ihnen für Ihr Verständnis in dieser schwierigen Zeit. Gemeinsam sind wir stark.

Mit freundlichen Grüßen
das Team der DRK Kita „Stadtmäuse“

Höhepunkte der Kita Lindenhäuschen

Im Mai haben die Kinder der Bärengruppe an einem Projekt „5 Zwerge“ teilgenommen. Die Kinder haben spielerisch Gemüse und Obstsorten kennen gelernt und was man alles mit Ihnen zubereiten kann. Ein großes Dankeschön an den REWE-Markt in Elsterwerda für die große Spende von Obst und Gemüse.

Juhu, unsere Kita ist schon 50 Jahre alt. Leider mussten wir unsere große Geburtstagsfeier verschieben, aber dennoch haben wir mit den Kindern die Woche mit verschiedenen Höhepunkten zu etwas Besonderem gemacht.



Am Dienstag, zum Kindertag, gab es zwei große Hüpfburgen zum Rumtoben. Die Pausen wurden mit leckerem Eis und Naschereien gefüllt. Das war ein Spaß! Vielen lieben Dank an die tolle Organisation der Hüpfburgen an Herrn Neumann.



Der Mittwoch war auch sehr besonders, hier hatten die Kinder die Möglichkeit, Spiele von damals kennenzulernen. Die Erzieherinnen überlegten sich altersentsprechende Spiele von früher, dabei wurden nicht nur beim Personal alte Erinnerungen geweckt. „Gummihopse“, „Räuber und Gendarm“, „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser?“ oder auch „Ringel, Ringel, Reihe“ bei den Kleinsten waren sehr angesagt.



Juhu ich bin schon groß! Am Donnerstag hieß es Abschiedsfeier bei einigen Kindern. Es war soweit und ein Gruppenwechsel stand an. Mit lustigen Liedern und Spielen wurde dieser gefeiert. Alle hatten riesen Spaß dabei und freuen sich nun auf die neuen Gruppen.

Am Freitag war der Höhepunkt der Woche. Die Kita wurde geschmückt und der Tag begann mit einem leckeren gemeinsamen Frühstück, welches unsere Küchenfee Annett wieder liebevoll zubereitet hat, danach besuchte uns das ASB Spielmobil. Alle Kinder konnten sich austoben und mit den verschiedensten Spielen die Zeit vertreiben. Dann kam Melina mit einer großen Überraschung, sie spielte unsere Eisfee. An der leckeren Eis-Theke konnten die Kinder zwischen verschiedenen Eissorten wählen, aber das absolute Highlight waren die Fontänen und die bunten Streusel auf der Sahne der Eiskreationen. Zum Abschluss gabs noch einen bunten Luftballon für zu Hause und leider war der Tag schon wieder so schnell vorbei. Das große Fest zum Geburtstag holen wir aber auf jeden Fall noch nach.



Ebenso durften am Freitag einige Kinder aus den Gruppen ein Hochbeet bepflanzen. Das von der Sparkasse Elbe-Elster und der Gärtnerei Winde gesponserte Hochbeet fand ein nettes Plätzchen und wurde mit einigen Gemüse- und Obstsorten bepflanzt. Dabei entdeckten wir bei dem ein oder anderen einen grünen Daumen.



Das Team der Kita Lindenhäuschen!

Stadtansichten

Ihr Wunsch wurde erhört - Bänke und ein Bolzplatz

Bürger - Ideen - Budget für mehr Aufenthaltsqualität und einen Bolzplatz eingesetzt



Mitarbeiter des Bauhofes beim Aufstellen einer Bank am Gondelteich

Dem Aufruf der Stadt Elsterwerda im Juni 2020 folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger und sendeten postalisch und digital ihre Ideen zum Einsatz des Bürger-Ideen-Budgets in Höhe von 5.000,00 €. Die meistgenannten Vorschläge wurden den Stadtverordneten zur Abstimmung vorgelegt und gemeinsam über die Umsetzbarkeit entschieden. Viele der eingereich-

ten Vorschläge rankten sich um das Thema „Aufenthaltsqualität“. Wir freuen uns, mit den insgesamt 10 im gesamten Stadtgebiet aufgestellten **Bänken**, dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger entsprechen zu können, sodass zukünftig während des Spazierens bzw. Radelns durch unsere Heimatstadt an erholsamen oder markanten Orten pausiert, verschnauft

und die Umgebung genossen werden kann. Vielen Dank dem Bauhof für die Vorbereitung der Stellflächen und das Aufstellen der Bänke. Auch für den lange ersehnten **Bolzplatz** mit neuen Toren im Stadtgebiet West blieb noch Geld übrig, was den Kindern und Jugendlichen viel Freude bereiten wird. Die Tore werden dieser Tage aufgestellt.

Bitte haben Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ebenso wie wir ein waches Auge auf die neu geschaffenen Verweilmöglichkeiten, nutzen und erfreuen Sie sich daran!

Hiermit möchten wir erneut aufrufen zum Bürger-Ideen-Budget 2021

Beteiligen Sie sich ganz persönlich mit Ihren eigenen Ideen!

Ziel des Budgets ist die direkte Bürgerbeteiligung an der Mitgestaltung unserer Stadt und deren Ortsteilen.

Suchen Sie gemeinsam mit Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten nach Ideen, die Sie uns vorschlagen möchten und melden Sie diese mittels Formular, abgedruckt auf der Folgeseite, per Post oder E-Mail an die Stadtverwaltung.

Die Namen und Adressen der Zuschriften werden anonymisiert und nicht veröffentlicht.

Das Formular des „Bürger-Ideen-Budgets“ finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.elsterwerda.de

Ihre Abstimmung erbitten wir bis zum 31.08.2021.

Vielen Dank!





**STADT
ELSTERWERDA**

MEINE IDEE

Name:

Vorname:

Anschrift:

Tel:

E-Mail:

MEINE IDEE

für meine Heimatstadt

E l s t e r w e r d a

Bürger-Ideen-Budget

An

Stadtverwaltung Elsterwerda

Bürger-Ideen-Budget

Bürgermeisterin Anja Heinrich

Hauptstraße 12

04910 Elsterwerda

Vorschläge können

bis zum 31.08.2021

eingereicht werden.

Stadtgeschichte(n) 6

Altes und Neues aus dem Stadtarchiv

Teil I

Nachdem schon im Amtsblatt 12/2020 in der neuen Reihe „Stadtgeschichte(n)“ ein Artikel zu „Elsterwerda vor 100 Jahren“ mit Auszügen aus der „Zeitleiste zur Chronik der Stadt Elsterwerda von 1711 – 1965“ erschienen ist, habe ich für diesen Monat wieder Interessantes daraus ausgesucht, speziell aus den Einträgen zu den jeweiligen Sommermonaten in früheren Jahrhunderten und Jahrzehnten ...

Und da uns in den letzten Jahren Wetterphänomene und Klimaveränderungen verstärkt beschäftigen, z.B. die letzten trockenen Sommer oder das diesjährige doch recht kühle Frühjahr, habe ich beim Blättern in dieser „Zeitleiste ...“ gesehen, dass viel über Wetterlagen und ihre Auswirkungen berichtet wird und es auch für heutige Generationen aufschlussreich sein kann.



Elster-Hochwasser an der Elsterbrücke Juli 1958
Foto: (c) Historisches Stadtarchiv Elsterwerda

Es ist sicher bekannt, dass in früheren Jahrhunderten **Natur- und Unwetterkatastrophen** die Menschen oftmals in Not und Bedrängnis brachten, es ist aber auch interessant in welcher Art und Weise diese Unwetter und Begebenheiten dokumentiert wurden. So sollte doch jeder diese Einträge durchaus kritisch lesen und auch hinterfragen. Und vielleicht auch einfach mal im Familien- und Bekanntenkreis nachfragen, z. B. Oma und Opa. So sollen diese Zeilen zum Nachdenken anregen und vielleicht auch Gesprächsthema am Küchentisch oder auf einer Parkbank sein. Und wenn sich offene Fragen ergeben, die sich so nicht klären lassen, dann gibt es in unserer Stadtbibliothek (Kontakt: stadtbibliothek_elsterwerda@web.de oder 03533 4169) viele schöne und informative Bücher zu all diesen Themen zum Ausleihen. Auch das Stadtarchiv Elsterwerda wird Ihnen gern weiterhelfen unter stadtdarchiv-elsterwerda@web.de oder 03533 163955. Die folgenden Zeilen sind Auszüge und Zitate aus der erwähnten Zeitleiste, die der frühere Stadtarchivar Paul Müller zusammengestellt hatte (leider fast ohne Quellenverweise):

Teil I (1328-1898):

1328 ...Im Januar blühten die Bäume, im Mai wurden die meisten Feldfrüchte geerntet und Ende Juli war Weinlese.

1413 Das Jahr brachte einen heißen Sommer. Alle Bäche und Flüsse vertrockneten. Das Wasser wurde aus den wenig gangbaren Brunnen für Geld verkauft.

1437 Ein kalter Sommer verdarb die Ernte. Die Menschen waren gezwungen Wurzeln, Kräuter und Gras zu essen.

1580 Am 24. Juni trat plötzlich eine große Kälte ein. Es froh Eis, und Obst und Küchenfrüchte verdarben. Das Getreide bekam einen sehr hohen Preis.

1590 Anfang Mai fiel eine große Hitze und Dürre ein, die den ganzen Sommer über andauerte. Da es nicht regnete, führte die Elster ganz wenig Wasser...

1677 herrschte eine große Dürre, so daß das Heidekorn* verbrannte

1678 fiel Mehltau in die Weinberge

1680 verlor man durch die Überschwemmungen die gesamte Heuernte.

1793 Im Juni machte sich der sogenannte „Horgeruch“** bemerkbar. Der ganze Horizont und die Sonne sahen, selbst bei heitersten und hellsten Tagen, verblichen und matt aus. Man prophezeite daraus das Weltende.

1785 Im Juni, Sonnabends $\frac{3}{4}$ 4 Uhr schlug der Blitz in die Mädchenschule ein (Haus 111, jetzt Breite Straße 16, Sattlermeister Peschel) ohne erheblichen Schaden anzurichten ...

1804 Am 9. August ist „Johann Gottlob Thielemanns Ehefrau zu Elsterwerda, als sie mit Gras aus dem Busche gekommen, aus dem Schiffe, worauf sie sich befand, in den Elsterstrom gestürzt und ertrunken“

1807 11. Juni „abends 7 Uhr hatten wir unter starkem Gewitterguß einen wütenden Sturmwind, der verschiedene starke Obstbäume abgebrochen und weit von der Stelle geworfen“.

1808 Vom 23. Juni bis 1. Juli hatten wir täglich Gewitter.

1813 Am 24. Juni erfroren in der Nacht das Kartoffelkraut und das Heidekorn.

1813 19. Juli nachmittags gegen 2 Uhr zersplitterte ein Blitzstrahl eine Eiche am Gottesacker. Dieses Gewitter war ganz ohne Regen.

1819 Am 3. Juli wurde ein großer Komet gesehen.

1830 Im Jahre 1830 (und auch 1831) waren so große Sommerwässer, dass die meisten Erdbirnen*** von den Feldern aus dem Wasser gebracht werden mussten ...

1846 Im August wütete in Elsterwerda die Maul- und Klauenseuche.

1860 ... war die Ernte sehr reichlich und zwar in allen Fruchtarten. Auch sehr viel Obst gab es, welches aber durch ein schreckliches Hagelwetter am 27. August etwas litt. Auf dem Felde richtete der Hagel wenig Schaden an, zerstörte aber viele Fensterscheiben an der Süd- und Nordseite, so am Pfarrhause 51 Scheiben, am Schlosse gegen

500. Im Schulhause mit einer Front von 21 Fenstern oben und 19 Fenstern unten sowie den Dachfenstern blieben nur wenige, im ganzen vielleicht acht, noch ganz.

1882 Im Juni fingen die Fischer in der Elster einen 20 Pfund schweren Lachs, den ein Einwohner für 15 Mark erstand.

1882 Am 26. Juni bildete sich ... ein „Verschönerungsverein“. Der Zweck dieses Vereins ist, die Stadt Elsterwerda ... mit anmutigen Anlagen zu versehen Mit der Anlage von Wegen und Ruheplätzen in einem bis dahin fast ungangbar gewesenen Wäldchen auf dem rechten Ufer der Pulsnitz wurde der Anfang gemacht.



Park an der Pulsnitz ca. 1900
Foto: (c) Historisches Stadtarchiv Elsterwerda

1884 Am Sonntag, den 5. Juli werden durch einen Gewittersturm die Pappeln südlich von Krauschütz entwurzelt und die Getreidefelder überflutet.

1885 Die Heuernte war ziemlich befriedigend.

1890 Im Juli ist die erste Ferienkolonie der 30 zeh- bis zwölfjährigen Mädchen aus Berlin auf dem Holzhof.

1893 Zu der in diesem Jahr so ungewöhnlichen und lang anhaltenden Dürre trat ein ebenso seltenes Naturereignis ein. Frost im Juli! In der Nacht vom 5. zum 6. Juli erfroren stellenweise im Freien Gurken, Kürbisse u. a.

1898 Am 24. August wird die neue eiserne Elsterbrücke, deren Baukosten sich auf 46 000 Mark belaufen, dem Verkehr übergeben...

*Heidekorn = Buchweizen

**Horgeruch – für diesen Begriff war keine Erklärung auffindbar/Thomas Endrulat vom Deutschen Wetterdienst Potsdam erklärt die beschriebene Wettererscheinung mit möglicherweise „durch Staub verursachten Himmelstrübungen, wie sie nach riesigen Vulkanausbrüchen beobachtet wurden ... durch die verminderte Einstrahlung soll es auch zu Klimaänderungen mit Ernteausfällen gekommen sein.“

***Erdbirnen – es können Topinambur, aber auch Kartoffeln gemeint sein

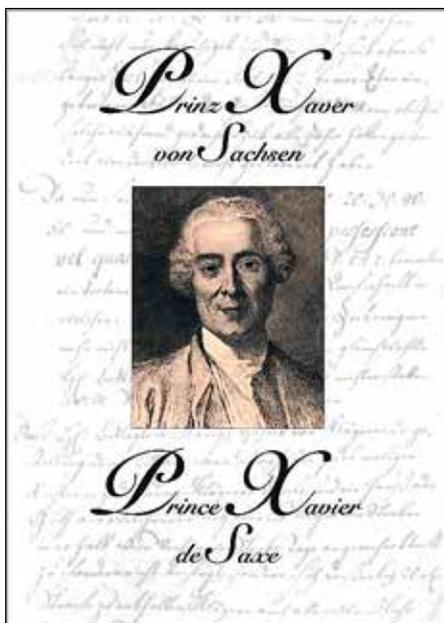
Elvira Rokitte, Stadtarchiv Elsterwerda

Der 2. Teil (1901-1964) erscheint als Fortsetzung im Amtsblatt 7/2021

Bibliothek

Neues und Spannendes aus dem Stadtarchiv

Am 30. März dieses Jahres wurde Elvira Rokitte, der Leiterin des Historischen Stadtarchivs Elsterwerda, durch Herrn Dietmar Enge vom Förderverein Heimatpflege Röderaue e. V. Zabeltitz dankenswerterweise das Buch „Prinz Xaver von Sachsen – 250 Jahre Administrator von Sachsen und Besitzer von Zabeltitz“ als Schenkung überreicht. Dieses Buch erschien als Tagungsband des Symposiums „Prinz Xaver von Sachsen“, welches im August 2019 in Zabeltitz stattfand. Daran nahmen Elvira Rokitte, als Verteterin des Historischen Stadtarchivs und des Heimatvereins Elsterwerda sowie Dr. Gustav Bekker, ebenfalls Mitglied im Elsterwerdaer Heimatverein, gemeinsam mit Frau Burghardt teil.



Das 2tägige und sehr gut organisierte Symposium umfasste mehrere sehr interessante Vorträge, z. B. von Mitarbeitern des Sächsischen Staatsarchivs Dresden, vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, der Bergakademie Freiberg und dem Archiv in Troyes (Frankreich).

Die Vorträge behandelten spannende Themen zum Barockgarten Zabeltitz, über die „Zabeltitzer Diamanten“, über Prinz Xaver von Sachsen und seinen Besitz und Nachlass in Frankreich und sehr viel Informatives zur sächsischen Geschichte. Diese Artikel kann man alle in dem Band nachlesen, der auch reich bebildert und mit historischen Karten und Plänen versehen ist.

Wer jetzt die Verbindung zu Elsterwerda sucht, dem kann Folgendes berichtet werden: Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen, bekannt als August der Starke, hatte nur einen legitimen Sohn, den Kurfürsten Friedrich August II., der 1719 die habsburgische Kaisertochter Maria Josepha ehelichte. August der Starke hatte 1727 das Schloss Elsterwerda ersteigert und schenkte es seiner Schwiegertochter zur Hochzeit, die umfangreiche Umbauten veranlasste und ihm den Charakter eines Jagd- und Lustschlosses gab.

Der Sohn Augusts des Starken hatte mit seiner Frau Maria Josepha 15 Kinder, wovon genannter Prinz Xaver ein Sohn war. Er hatte einen jüngeren Bruder, den Prinzen Karl von Sachsen und späteren Herzog von Kurland, mit dem er gemeinsam erzogen wurde und zu dem er immer eine enge Verbindung hatte, wovon gegenseitige Besuche und Briefe zeugen.

Karl von Sachsen, Herzog von Kurland, durfte 30 Jahre lang, bis zu seinem Tode 1796, das Schloss Elsterwerda als Sommerresidenz nutzen. Er hatte auch ein Stadtpalais in Dresden, das Kurländer Palais. Dazu muss man wissen, Karl hatte in morgantischer (also nicht standesgemäßer) Ehe heimlich die polnische Adelige Franziska Corvin-Krasinska geheiratet, deren tragisches Schicksal schon oft Thema von Veröffentlichungen war, und diese war am sächsischen Hof in Dresden nicht zugelassen und lebte deshalb zurückgezogen im Stadtpalais bzw. im Schloss Elsterwerda. Xaver teilte ein ähnliches Schicksal, da er ebenfalls eine nicht standesgemäße Ehe eingegangen war. Xaver lebte in Frankreich und nach der Französischen Revolution in Italien und in Zabeltitz. Seine und Karls Schwester Elisabeth kümmerte sich in der Abwesenheit Xavers um den Zabeltitzer Besitz, verbrachte die Sommermonate meist in Zabeltitz und besuchte sehr oft ihren Bruder Karl im Schloss Elsterwerda.

Über das Leben und die Erziehung Xavers, und auch seines Bruders Karl, wird sehr interessant in diesem Band berichtet. Und auch zum Barockgarten Zabeltitz, der ja ein nahes Ausflugsziel und sicher den meisten Elsterwerdaern bekannt ist, gibt es einen ausführlichen Bericht.

Wer nun an diesen und weiteren Historien und Geschichten interessiert ist und diesen Band selbst besitzen möchte, kann ihn noch käuflich für 27,90 Euro erwerben, bei Herrn Dietmar Enge aus Treugeböhla. Den Kontakt bzw. die Bestellungen vermittelt Elvira Rokitte vom Stadtarchiv Elsterwerda, Tel. 03533 163955.

Vereine



Lust auf ein langes, rüstiges Leben?

Der Tennisverein Elsterwerda e. V. machts möglich!

Obwohl bereits 1922 auf dem Sportplatz in der damaligen Siedlungsstraße die Schläger geschwungen und 1949 eine Tennissparte ins Leben gerufen wurde, gründete sich der Tennisverein Elsterwerda e. V. erst am 16. Februar 1993 und zählt (mit Sitz am Holzhof 4) gegenwärtig 152 Mitglieder. Anders als zu erwarten steht den Mitgliedern des Vereines, welche in allen Altersklassen vorhanden sind, nicht nur das Ressort Tennis zur sportlichen Ertüchtigung und zum Freizeitausgleich zur Verfügung. Weitere moderne Sportmöglichkeiten wie Badminton, Indoor-Golf und Indoor-Bowls, Fitness und Tischtennis sind Betätigungsfelder, die den Zugang zum Verein für alle Bürgerinnen und Bürger ohne besondere Anforderungen an die körperliche Fitness ermöglichen. Für jedes Alter gibt es zielgerichtete Sportgruppen, die sich regelmäßig zusammenfinden – wenn gerade nicht Corona ist – und gemeinsam am individuellen Wohlbefinden arbeiten.



v. l.: Manfred Schäfer, Dieter Anders, Jörg Schönbohm

Foto: Veit Rösler

Jahren 2005 & 2006. Persönlich sehr im Gedächtnis geblieben sind Dieter Anders zudem die Heißluftballonfahrten, die ihren Aufstieg am Holzhof hatten.

partner in diesen Bereichen freut sich der Verein über alle Maßen und steht für Gespräche gern zur Verfügung.



Indoor-Golf - eines der besonderen Angebote im Holzhof-Center Elsterwerda



Andrea Berg in Elsterwerda 2006 Foto: Veit Rösler

Spezielles Augenmerk setzt der TV Elsterwerda e. V. auf die Entwicklung der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit auch gezielt in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen.



Training des Tennish Nachwuchses

Als zweite besonders zu fördernde Sparte ist der Seniorensport zu nennen, der ohne Altersgrenzen angeboten wird. Über Sponsoren, Unterstützer und Kooperations-



Als größten Erfolg des TV Elsterwerda e. V. berichtet Dieter Anders von einem Durchmarsch der Tennis-Herren 50+ von der Bezirks(ober)liga 2004 über die Verbands(ober)liga und Meisterklasse zur Regionalliga 2008, die höchste Klasse für Tennisspieler dieses Alters in Deutschland. Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass Tennisspieler die höchste Lebenserwartung haben!

Werden Sie Mitglied im Tennisverein Elsterwerda e. V. und arbeiten Sie aktiv an der Steigerung Ihrer Lebenserwartung. Die gelegentliche Anmietung des Platzes ist natürlich auch möglich und ein perfekter Einstieg in den Tennissport sowie um das freundschaftliche Miteinander der Vereinsmitglieder kennen und schätzen zu lernen. Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt: Tel. 03533 819584, www.tv-elsterwerda.de

Informationen aus der Region

Saftiges Grün weit und breit – aber kaum Süßkirschen für die 4. Hohenleipischer Kirschernte

Nach der erfolgreichen Ernte im letzten Jahr, in Zahlen 2 Tonnen gepflückte Kirschen, die von der Süßmost & Weinkelterei Hohenseefeld und Bauer Fruchtsaft zu einem bekömmlichen Fruchtwein verarbeitet wurden (wir berichteten im Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda Nr. 07/2020 darüber), verschieben der Obst- und Gartenbauverein Hohenleipisch und Kerngehäuse e. V. die gemeinsame Sammelaktion auf 2022.

Aufgrund der späten Fröste und der langanhaltend kalten Temperaturen baumeln 2021 kaum Kirschen an den Bäumen, vor allem an den frühen Sorten. Nur mittelspäte Sorten tragen, wenn auch für eine konzertierte Ernte deutlich zu wenig, ein paar Früchte zum Naschen. Die traditionelle Aufkaufstelle am Bauernring in Hohenleipisch bleibt daher in dieser Kirschsaison geschlossen.



Kirschenenernte 2020 - ein großer Erfolg

Informationen & Kulinarisches auf der Bürgerwiese am 19. Juni

Trotz der sehr mageren Kirschsaison lädt der Kerngehäuse e. V. am Samstag 19. Juni von 14 bis 17 Uhr auf der Bürgerwiese am Aegierweg zu Kaffee, Kuchen und zur Verkostung von Streuobstprodukten aus dem Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ein. Außerdem können vor Ort Unterstützer-Patenschaften für einen Obstbaum auf der Bürgerwiese abgeschlossen werden. Mit freundlicher Unterstützung von den Bad Liebenwerda Mineralquellen werden zudem zwei kostenlose Obstbaumpatenschaften verlost.

Zwar wird es für Selbstpflücker im Gegensatz zum letzten Jahr auf der Bürgerwiese (fast) nichts zu holen geben, trotzdem soll das Nachmittagsangebot auf der Wiese ein guter Anlass sein die frühsummerliche Atmosphäre in der Streuobstregion Hohenleipisch-Döllingen zu genießen. Um Anreise mit dem Rad oder zu Fuß wird gebeten. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.essbarer-naturpark.de/buergerwiese.



Frühsommer auf der Bürgerwiese

Foto: Kerngehäuse e. V.

Das von Bad Liebenwerda Mineralquellen, Naturparkverwaltung und vom Landwirtschaftsministerium Brandenburg geförder-

te Projekt Bürgerwiese steht im Zeichen der Wiederbelebung des Obstbaus im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft.

Seminar-Angebote Obstbaumschnitt im Sommer am 26. Juni

Als Ersatztermine für das ausgefallene Seminar im Frühling bietet der Kerngehäuse e. V. mit freundlicher Unterstützung von Bauer Fruchtsaft am 26. Juni zwei Seminare zum Kirschbaumschnitt im Pomologischen Garten Döllingen an.

Zur Vermittlung der Grundlagen, Tricks und Kniffe, wird es mit Leiter und Schere zur Schnittvorführung in die Kirscharzelle des Pomologischen Schau- und Lehrgarten gehen. Hauptfokus wird auf den Kirschen liegen, aber auch Fragen zu anderen Ob-

starten werden beantwortet - ein Kompaktseminar für Einsteiger und Fortgeschrittene. Anmeldungen für die Seminare um jeweils 9.30 Uhr und 14 Uhr werden unter www.essbarer-naturpark.de/anmelden entgegen genommen.

Gartenplausch im Pomologischen Garten Döllingen

Am 27. Juni öffnet der Pomologische Schau- und Lehrgarten in Döllingen wieder von 14 bis 17 Uhr seine Pforten. Im Rahmen der neuerlichen Lockerungen werden nun auch wieder Kaffee, Kuchen, Streuobstprodukte und eine Führung durch die

Obstsammlung angeboten. Zusätzlich wird es vom Bildungszentrum erlebnisREICH vom Förderverein Naturpark ein Mitmach-Angebot zum Thema Streuobst für die ganze Familie geben.

Zu sehen gibt es, neben einem aufgefrisch-

ten Anzuchtgarten, Pferde, die genügend zwischen den Obstbäumen des Pomologischen Garten weiden. Gehen sie auf Entdeckungsreise durch die Vielfalt der Obstsorten und helfen sie mit, ein bedrohtes Stück Kulturlandschaft zu erhalten.



Mit dem Rad von Pfeife zu Pfeife

Die Elbe-Elster Orgel-Radtour 2021

Mit Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. auf den Spuren der „Königin der Instrumente“

Termin: 8. August 2021

Der Deutsche Musikrat verkündete: Das Jahr 2021 ist das **Jahr der Orgel!** Mit der Initiative „Instrument des Jahres“ soll der „Königin der Instrumente“ eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, um ein breites Publikum zu begeistern und neugierig darauf zu machen. Für das Orgeljahr stehen dabei die Förderung des Nachwuchses und der Erhalt der teilweise sehr alten und restaurierungsbedürftigen Instrumente im Vordergrund. Auch der Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. hat dieses Thema aufgegriffen und zusammen mit den Verantwortlichen in Elbe-Elster eine spannende Radtour entwickelt, so Geschäftsführer Christoph Wichtmann: „Dieses Jahr der Orgel möchten wir zum Anlass nehmen, die zahlreichen, vielfältigen Orgeln Brandenburgs im Rahmen von Fahrradtouren näher zu betrachten - zwei Erlebniswelten, die vor allem in Elbe-Elster perfekt kombinierbar sind. Jede Orgel hat ihren eigenen Charakter, oft durch Jahrhunderte geformt. So erscheinen das klangliche Erleben und das Kennenlernen der jeweiligen Baugeschichte mehrerer Instrumente im Verlauf einer Exkursion lohnenswert. In Elbe-Elster kommt noch hinzu, dass mit der Südbrandenburgischen Orgelakademie der Zugang zur Orgel noch einfacher wird.“

Die **Elbe-Elster Orgel-Radtour** findet am **8. August 2021** statt und beginnt um 9 Uhr mit Begrüßung und anschließender Führung in der Südbrandenburgischen Orgelakademie in Bad Liebenwerda. Hier erhalten die Teilnehmenden einen ersten Einblick in die weite Welt der sogenannten „Königin der Instrumente“. Anschließend führt die Tour - auf den Spuren der Orgeln in Elbe-Elster - über Elsterwerda, Stolzenhain, Würdenhain zurück nach Bad Liebenwerda. Begleitet werden die Orgel-Interessierten von den Kirchenmusikern Dorothea Voigt und Ronny Hendel, die zu jeder Orgel und deren Baugeschichte interessante Details verraten werden. Als besonderes Highlight: Die renommierte Organistin Anna Firlus wird durch Mini-Konzerte an jeder Orgel den musikalischen Zauber und spezifischen Charakter jedes Instruments unter Beweis stellen.

Am frühen Abend wird der Tag schließlich mit einem krönenden Abschlusskonzert in der St. Nikolai Kirche Bad Liebenwerda abgeschlossen, ebenfalls gespielt von Anna Firlus.



Foto: Andreas Franke

Die Elbe-Elster Orgel-Radtour 2021 ist eine Veranstaltung von Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. und dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Kultur & Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster sowie den Kommunen Bad Liebenwerda und Elsterwerda.

Südbrandenburgische Orgelakademie:

Dieses faszinierende Instrument und technische Wunderwerk mal aus der Nähe erleben! In der etwa einstündigen Führung in der Südbrandenburgischen Orgelakademie Bad Liebenwerda können die Teilnehmenden der Orgel-Radtour nicht nur die Akademie selbst, sondern auch die Orgel in ihrer ganzen Vielfalt erleben. So starten die Teilnehmenden gleich zu Beginn mit einem informativen Überblick über Bauweise, Bauarten und Klänge der Orgeln in den Tag und sind perfekt vorbereitet auf die Begegnung mit den verschiedenen Orgeln der Tour.

Organistin Anna Firlus:

Anna Firlus konzertiert als Solistin und Kammermusikerin, sowohl an der Orgel als auch am Cembalo, und greift dabei auf Repertoire von der Renaissance bis zur Gegenwart zurück. Sie ist Mitglied des Orkiestry Historycznej (oh!) Katowice und von

weiteren Spezialensembles für Alte Musik. Anna trat bei zahlreichen nationalen und internationalen Festivals auf, z. B. Mixtur im Bass, Großräschener Orgelkonzerte und den Brühler Schlossfestspielen. Sie absolvierte die Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice in der Orgelklasse von Prof. Julian Gembalski und in der Cembaloklasse von Prof. Marek Toporowski - und ist aktuell Dozentin in der Klasse für historische Aufführungspraxis an der Musikhochschule in Katowice/Kattowitz.

E-Bike-Verleih:

Sie möchten sich eines unserer E-Bike-Produkte für die Tour ausleihen? Kein Problem! Melden Sie sich einfach rechtzeitig beim Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. unter u.a. Kontaktdaten.

Alle weiteren Infos zur **Elbe-Elster Orgel-Radtour 2021** erhalten Sie auf der Website vom Tourismusverband www.elbe-elster-land.de sowie auf telefonische Anfrage: 035322 6888 516.

WICHTIG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie sich bei Interesse frühzeitig an.

Mit dem Rad von Pfeife zu Pfeife

Die Elbe-Elster Orgel-Radtour 2021

Mit Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. auf den Spuren der „Königin der Instrumente“

Termin: 8. August 2021

Eine Veranstaltung von Kulturfeste im Land Brandenburg e. V. und dem Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V. in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Kultur & Partnerschaften des Landkreises Elbe-Elster sowie den Kommunen Bad Liebenwerda und Elsterwerda.

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inkl. Kulturprogramm, exkl. Essen & Getränke). Anmeldungen bitte an den Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Wer ausschließlich das Konzert am Abend (18 Uhr) besuchen möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Eintritt 10 Euro.

Kontakt:

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.
info@elbe-elster-land.de | # 035322 6888 516 |
www.elbe-elster-land.de
www.facebook.com/ElbeElsterLand/
www.instagram.com/tourismusverbandelbe-elster

Redaktion

Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de

An die Wahlbehörde
der Stadt Elsterwerda
Hauptstraße 12
04910 Elsterwerda

Bereitschaftsmeldung als Wahlhelfer

Name, Vorname	
Straße, Hausnr., Ortsteil	
Geburtsdatum	
Telefon	
E-Mail-Adresse	

Einsatzwunsch:

- Generelle Meldung für alle Wahlen. In diesem Fall kann ohne weitere Rücksprache mit mir zu jeder Wahl eine Einberufung als Wahlhelfer/-in erfolgen, bis ich nicht mehr eingeteilt werden möchte.
- Bundestagswahl am 26.09.2021

Gewünschter Einsatzort:

- nur in Wohnungsnähe
- keine besonderen Wünsche

Erfahrungen:

Ich war bereits in einem Wahlvorstand als

- Vorsteher/-in
- stellv. Vorsteher/-in
- Schriftführer
- stellv. Schriftführer/-in
- Beisitzer/-in

eingesetzt.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Erhebung und Verarbeitung vorstehender Daten erfolgt mit meiner Einwilligung bis auf Widerruf.

Die Daten dienen der Wahlbehörde ausschließlich zur Abwicklung von Aufgaben, die mit der Bildung von Wahlvorständen bei den von mir ausgewählten Wahlen zusammenhängen.

Ort, Datum

Unterschrift

Wahlhelfer gesucht!

Die Stadt Elsterwerda sucht für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag Wahlhelfer und Wahlhelferinnen!

Ein Ehrenamt im Wahlvorstand kann jeder übernehmen, der wahlberechtigt ist und nicht selbst Bewerber für einen Wahlvorschlag ist.

Die Wahlvorstände haben die Aufgabe,

- im Wahllokal die Stimmzettel an die Wählerinnen und Wähler auszugeben,
- die Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis einzutragen,
- das Wahlergebnis im Wahllokal zu ermitteln und

- insgesamt für einen geordneten Ablauf der Wahl im Wahllokal zu sorgen.

Die Bundestagswahl findet am 26.09.2021 statt.

Die Durchführung der Wahl findet zwischen 08.00 Uhr und 18.00 Uhr statt, die Mitglieder des Wahlvorstandes sprechen sich untereinander ab, wer am Vormittag und wer am Nachmittag im Wahllokal tätig sein wird. Um ca. 17.30 Uhr treffen alle Mitglieder im Wahllokal ein. Ab 18.00 Uhr, wenn die eigentliche Wahlhandlung abgeschlossen ist, zählt der Wahlvorstand die abgegebenen Stimmen aus.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Mitglieder eines Wahlvorstandes ein Erfrischungsgeld in Höhe von mindestens 25,00 €.

Wenn Sie also auch einmal in einem Wahlvorstand mitarbeiten möchten oder weitere Fragen zum Thema haben, dann rufen Sie uns einfach an Telefon 65120 bzw. geben Sie die nachfolgende Bereitschaftserklärung im Rathaus ab.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Das Formblatt zur Anmeldung zum Wahlhelfer finden sie auf Seite 18.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Johanna Achtelstetter
Käthe Seifert
Herta George
Irmgard Heinze
Elli Schönfelder
Ingeburg Raum
Ruth Schemmel
Sigrid Mädler
Karin Strehle
Irmgard Bergmann
Edmund Kemmereit
Anneliese Schulze
Herbert Schneider
Heidemarie Beck
Renate Nowack

99. Geburtstag Siegrid Feistner
95. Geburtstag Monika Meyer
95. Geburtstag Hans-Dieter Schumann
94. Geburtstag Waldemar Hermann
93. Geburtstag Karlheinz Rumpelt
93. Geburtstag Gerhard See
92. Geburtstag Horst Klitscher
85. Geburtstag Hannelore Kahle
85. Geburtstag Ute Sachse
85. Geburtstag Rolf Fiedler
80. Geburtstag
80. Geburtstag **Kraupa**
80. Geburtstag Elly Sachse
80. Geburtstag Horst Golze
80. Geburtstag Ilse Sigrid Böhme

80. Geburtstag
80. Geburtstag
75. Geburtstag
75. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag
85. Geburtstag
70. Geburtstag
70. Geburtstag

Mieterverein

Deutscher Mieterbund



Mieterverein FINSTERWALDE UND UMGEBUNG e. V.

Geschäftsstelle: Markt 1, 03238 Finsterwalde
Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus
Dienstag, 06.07.2021 10.30 - 12.00 Uhr
Dienstag, 13.07.2021 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 20.07.2021 14.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 27.07.2021 14.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag, 08.07.2021

16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag, 29.07.2021
16.00 - 18.00 Uhr
Wir bitten um Anmeldung in der Geschäftsstelle Finsterwalde!
(Telefon: 03531 700399)

Mit freundlichen Grüßen

Tausch
stellv. Vorsitzende

Veranstaltungshinweis aus der Nachbarschaft

Der Förderverein Gut Saathain e. V. startet nach langer Zwangspause mit seiner Veranstaltungssaison.

Herzlich willkommen zur Reihe SONGS, LIEDER & BALLADEN.
CHRISTINA LUX begleitet von OLIVER GEORGE gastiert am Samstag, dem 19.06.2021, 19.30 Uhr auf Gut Saathain.

Präsentiert wird das Programm

- LEISE BILDER -

Die Durchführung ist abhängig von den aktuellen Pandemiebestimmungen.



Spielend Neues entdecken: Elternbrief 4 – 4 Monate

Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz“ hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben. Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke. Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren. Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur.

Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen. Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie meinen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert so weit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesund-

heit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Kirchennachrichten

Kirchengemeinde und Förderverein danken für Spendenbereitschaft

Dank weiterer Spenden wurde im Monat Mai der noch fehlende Betrag bis zum Spendenziel von 80.000,- Euro (Stand 31.05.2021) um 2.450,- Euro verringert.

Das bisher erreichte Ergebnis sollte uns sehr zuversichtlich stimmen, dass wir den nunmehr noch fehlenden Betrag von 13.650,- Euro bald erreichen.

Auch wenn der Weg immer beschwerlicher wird, möchte ich vor allem den vielen Spendern und Mehrfachspendern für die laufende Unterstützung danken, die damit ihr Interesse an der Verwirklichung dieses Orgelprojektes bekunden.

Wir danken

Lutz und Magda Giese, der Dr. Wolfgang Liebe-Stiftung Bad Liebenwerda, Gerhard und Annerose Paulick, Marta Schienbein, Heidrun Noetzel, Gabriele Doerries-Meyer, Karl-Eckard und Rosina Trapp, Silvio Eg-

ner, Gundula Riedel, Antje und Mathias Lehmann, Günter und Ingrid Hesse, der Packroff GmbH, Heiko Machac, Bernt und Gabriele Gaengler, Helmut Arnold, Gerüstbau Thomas Schröder, für Spenden aus Orgelandachten in den Kirchen des Pfarrbereiches Elsterwerda und Spendern, die nicht genannt werden wollen.

Jede Spende ist willkommen und kann auf das Konto Nr. 0201 0347 78 BLZ 1805 1000 bei der Sparkasse Elbe-Elster (IBAN: DE69 1805 1000 0201 0347 78)

und zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros, Kirchstraße 1, eingezahlt werden.

Alle Spender werden weiterhin im Amtsblatt namentlich benannt und bei Fertigstellung der Orgel auf einer Tafel in der Kirche gewürdigt. Wer nicht genannt werden möchte, vermerke es bitte auf dem Überweisungsbeleg.

Ich möchte Sie herzlich bitten, auf der letzten Wegstrecke durchzuhalten, denn Resignation wäre jetzt ein schlechter Begleiter. Viele Kirchengemeinden haben für die Orgelrestaurierung 10 Jahre Spenden gesammelt und viele Benefizkonzerte durchgeführt. Deshalb dürfen wir uns über die erreichte Spendensumme in dieser kurzen Zeit von 2 Jahren sehr freuen, da Einnahmen aus Benefizkonzerten leider durch die Pandemie nicht möglich waren.

Bleiben Sie mit uns gemeinsam zuversichtlich und vor allem gesund,

Ihr Werner Mlasowsky
Vorsitzender des Fördervereins

02.06.2021

Termine der evang. Kirche

Termine der evangelischen Kirchengemeinde

Gottesdienste im Juli

Sie sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 4. Juli/Christuskirche Biehla
14:00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 11. Juli/Stadtkirche St. Catharina
09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 18. Juli/Stadtkirche St. Catharina
09:30 Uhr Gottesdienst mit Musik am Morgen

Sonntag, 25. Juli/Stadtkirche St. Catharina
09:30 Uhr Gottesdienst mit Musik am Morgen

Sie sind eingeladen zur Orgelmusik am

22. Juni Stolzenhain

29. Juni Präsen

6. Juli Plessa

13. Juli Hohenleipisch

20. Juli Würdenhain

27. Juli Stolzenhain

3. August Dreska

10. August Oschätzchen

Eine halbe Stunde einfach Musik hören und genießen.

Gemeinde Elsterwerda

Wonnemonat Mai?

Gedanken von Elsterwerdas evangelischer Pfarrerin Frau Zott

In diesem Jahr ist alles anders. Statt den Kaffee im Garten oder auf dem Balkon zu genießen, müssen wir uns die dickere Jacke suchen, vielleicht sogar die Wollsocken. Kalt und regnerisch war das Wetter die letzten Wochen, ungemütlich und unberechenbar.

Und doch gab es hin und wieder einen Lichtblick: Gerade noch sieht der Himmel aus wie beim Weltuntergang, so dunkel und furchterregend. Plötzlich taucht die Sonne alles in ein goldenes Licht, und da erscheint er – der Regenbogen. Manchmal sogar zwei gleichzeitig. Ehe man sich versteht, ist er auch schon wieder verschwun-

den. Wir können es nicht festhalten, dieses Zeichen am Himmel. Nur bestaunen.

Und so stehe ich oft mit meiner Tochter am Fenster und bestaune die bunten Farben auf diesem tristen Himmelsgrau. Auch wenn es sich naturwissenschaftlich erklären lässt, ist die Freude jedes Mal groß. Und in mir spüre ich die Gewissheit, dass dieses Zeichen ein Symbol für etwas viel Größeres ist. Ein Bogen, der die Welt umspannt und schützt. In diesen Schutz fühle ich mich mit hineingenommen.

Der Regenbogen ist im christlichen Glauben ein Symbol für Gottes Liebe. Weil er so unendlich weit ist. Weil er so bunt wie die Liebe ist. Denn im Regenbogen erkennen wir, dass diese Liebe keinen Anfang und

kein Ende kennt. Eins wird uns im Blick auf den Regenbogen deutlich: hinter dem Horizont geht's weiter. Denn Gott hat gesagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.



Marie-Luise Zott, Pfarrerin in Elsterwerda

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen

Dank moderner Apps mit Audio- und Videoübertragung finden in der Gemeinde Elsterwerda von Jehovas Zeugen weiterhin wöchentlich Gottesdienste statt. Diese Zusammenkünfte kann jeder zu Hause am Computer, Tablet, Smartphone oder Telefon mitverfolgen.

Zeiten: Sonntag 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr und Mittwoch 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr
 Ein Thema am Mittwoch den 7. Juli ist: „Wie Jehova angebetet werden möchte“
 Das Thema für Sonntag den 20. Juni lautet: „Was wir aus Jesu letzten Worten lernen“

Unsere Internetseite <https://www.jw.org/de> steht weltweit in 1032 Sprachen für persönliches Nachforschen bereit. Einzelheiten für Elsterwerda zu erfragen unter Tel.: 0171 7681673 oder E-Mail: dzgo@web.de

Erntedankfest
 der Lausitz

Schlossareal
 Elsterwerda

02. & 03. Oktober 2021

www.elsterwerda.de
[stadtelsterwerda](https://www.facebook.com/stadtelsterwerda)

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03535 489-159
 Mobil: 0171 4144075 | Fax: 03535 489-237
dieter.lange@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen